

Bundes- und Landesförderungen und andere

Auf dieser Seite finden Kulturschaffende einen Überblick über aktuelle Förderprogramme. Die Übersicht erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Es empfiehlt sich, regelmäßig die Seite zu besuchen, um Veränderungen zu verfolgen.

Bundes- und Landesprogramme

Das Kulturbüro Rheinland-Pfalz stellt eine wöchentlich aktualisierte Übersicht der aktuellen Förderprogramme auf Landes- und Bundesebene zusammen: <https://kulturbuero-rlp.de>

Wenn Sie Fragen haben, dann kontaktieren Sie das **Kulturnetz Pfalz**. Für das südliche Rheinland-Pfalz (südlich der imaginären Linie „Trier-Mainz“ inkl. Pfalz) ist zuständig:

Kulturnetz Pfalz e.V.
Sarah Piller
Tel: 0151-7051 6717
Mail: sarah.piller@kulturnetzpfalz.de

Projektwettbewerb BASF SE "Gemeinsam Neues Schaffen"

Gerade in der weiterhin außergewöhnlichen Zeit möchte die BASF gemeinsam mit Partner*innen in der Metropolregion Rhein-Neckar ein lebenswertes Umfeld schaffen, das von Offenheit, Neugier und einem aktiven Miteinander lebt. Ohne das Engagement der Vereine aus Bildung, Sport, Kultur, Soziales und Nachhaltigkeit ist dies nicht möglich. Daher möchte die BASF noch stärker als bisher die Zusammenarbeit von gemeinnützigen Organisationen fördern.

Der Projektwettbewerb „Gemeinsam Neues Schaffen“ möchte erneut für kreative Kooperationslösungen begeistern sowie institutionsübergreifende Projekte vielfältige Lern- und Entwicklungschancen für alle eröffnen.

Was wird gefördert?

Kooperationsprojekte von mindestens zwei oder mehreren gemeinnützigen Organisationen aus unterschiedlichen Bereichen. So kann sich z. B. eine soziale Einrichtung mit einem Sportverein oder ein Kulturverein mit einem Bildungsträger zu einem gemeinsamen Projekt mit einer Mindestfördersumme von 5.000 EUR zusammentun und bewerben.

Auch in diesem Jahr möchte die BASF wieder Projekte fördern, die entweder

- die Teilhabe und Integration verschiedener Bevölkerungsgruppen verbessern
- den Forscher- und Entdeckergeist stärken
- oder sich auf das Thema Nachbar und Partner beziehen.

Zudem wird in diesem Jahr Wert gelegt auf Projekte aus dem Gebiet „Stärkung des Ehrenamts“. Zu diesem Punkt wird ein Sonderpreis ausgelobt.

Selbstverständlich können auch Projekte mit anderen Schwerpunkten eingereicht werden. Zusätzlich zur finanziellen Unterstützung nehmen die Gewinner*innen an einem Co-Creation-Workshop (09.03.2024) und an einer Prämierungsfeier (voraussichtlich im 26.04.2024) teil.

Wer kann sich bewerben?

Gemeinnützige Organisationen der Metropolregion Rhein-Neckar aus den Bereichen Bildung, Sport, Kultur, Soziales und Nachhaltigkeit. Im Ausnahmefall ist eine Kooperation mit einer kommerziellen Institution möglich, wenn durch das Projekt kein eigenwirtschaftlicher Mehrwert erzielt wird.

Wie können Sie sich bewerben?

Bis zum 09.01.2024 können Projekte über das Online-Bewerbungsportal eingereicht werden. Der Bewerbung ist ein aktueller Nachweis der Gemeinnützigkeit sowie der ausgefüllte Finanzplan des Projekts beizufügen.

Weitere Informationen, Kontaktdaten sowie das Online-Bewerbungsportal finden Sie unter:

[BASF Gemeinsam Neues Schaffen](#)

Die einzelnen Wettbewerbsphasen im Überblick:

- Bewerbungszeitraum: 06.11.2023 – 09.01.2024
- Information an Gewinner und Nichtgewinner: 16.02.2024 – 01.03.2024
- Co-Creation-Workshop für die Gewinner: 09.03.2024
- Prämierung der Gewinnerprojekte (voraussichtlich): 26.04.2024

Solopart - Soloselbstständige und Kleinstunternehmen stärken

Solopart ist ein Projekt für Kulturschaffende, Soloselbstständige und Kleinstunternehmer*innen, die in Rheinland-Pfalz ansässig sind. Es werden kostenlose und professionelle Einzelcoachings geboten, die sich an den individuellen Bedürfnissen derjenigen orientieren, die dieses Angebot beanspruchen. Konkret könnten jeweils folgende Punkte angesprochen werden:

- Mein Profil - Wo möchte ich hin, was brauche ich dafür?
- Mein geschäftliches und finanzielles Handeln - Büroorganisation, Vorsorgestrategien, Werbung
- Mein Ausblick: Welche konkreten Schritte möchte ich umsetzen? Gibt es dafür Fördermöglichkeiten, Fort- oder Weiterbildungen?

Für weitere Informationen steht Ihnen Frau Herold unter Telefon: 6131 140 86 21 beziehungsweise E-Mail: a.herold@arbeit-und-leben.de zur Verfügung.